

Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Görwihl

Jahresabschluss 2017



Inhaltsverzeichnis	Seite
Feststellungsbeschluss	4
Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	5
Lagebericht	6
Analyse der Ertragslage	6
Analyse der Vermögenslage	9
Steuern	9
Eigenkapitalausstattung	10
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Anhang zum Jahresabschluss	14
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	20
Übersicht über die Entwicklung der Ertragszuschüsse	21
Darlehensübersicht	22
Berechnung der Abschreibungen	23

Hinweis:

Seitenzahlen, auf die im Text verwiesen wird, beziehen sich auf die Zahlen in der Fußzeile.

Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Görwihl für das Wirtschaftsjahr 2017 werden gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt.

1. Antrag an den Gemeinderat

Der Jahresabschluss 2017 Eigenbetrieb Wasserversorgung Görwihl wird wie folgt festgestellt:

1.1	Bilanzsumme	946.714,97 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	892.273,07 €
	- das Umlaufvermögen	54.441,90 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	652.834,71 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	8.213,00 €
	- die Rückstellungen	3.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	282.667,26 €
1.2	Jahresverlust	-29.638,01 €
1.2.1	Summe der Erträge	369.225,53 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	398.863,54 €
2.	Behandlung des Jahresverlustes	
	Der Jahresverlust in Höhe von	-29.638,01 €
	wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.	
3.	Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.	

Görwihl, den 22.10.2018

Carsten Quednow, Bürgermeister

Bericht über das Wirtschaftsjahr 2017

I. Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Die Wasserversorgung der Gemeinde Görwihl wird seit dem 01.01.1994 in der Betriebsform eines Eigenbetriebes geführt. Nach der Betriebssatzung führt der Eigenbetrieb die Bezeichnung „Wasserversorgung der Gemeinde Görwihl“. Der Eigenbetrieb ist rechtlich ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 1 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 102 Abs. 1 Gemeindeordnung. Nach der Betriebssatzung sind die Organe des Eigenbetriebes der Gemeinderat und der Bürgermeister, deren Zuständigkeit sich nach der Hauptsatzung der Gemeinde bzw. der Betriebssatzung richtet. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung des Gemeindegebietes mit Wasser.

Bezüglich der Wirtschaftsführung und der Rechnungslegung sind die Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes anzuwenden. Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der Betriebskammeralistik (Vollverbundrechnung), so dass eine fortgeführte kumulierte Zusammenfassung von Vermögen und Schulden in einer Bilanz gewährleistet wird. Die Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse abgewickelt (Einheitskasse). Die Wasserversorgung hat deshalb kein eigenes Bankkonto.

Der gemäß § 14 Eigenbetriebsgesetz aufgestellte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Görwihl für das Wirtschaftsjahr 2017 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 beschlossen. Eine Änderung des Wirtschaftsplanes nach § 15 Eigenbetriebsgesetz erfolgte im Wirtschaftsjahr 2017 nicht.

Nach der Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes „Wasserversorgung der Gemeinde Görwihl“ wird dieser Eigenbetrieb mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2017 aufgelöst. Die Auflösung wurde in der Gemeinderatsitzung der Gemeinde Görwihl am 24.04.2017 beschlossen. Ab dem 01.01.2018 wird die Wasserversorgung der Gemeinde Görwihl als Regiebetrieb im Haushalt der Gemeinde Görwihl geführt.

II. Lagebericht

Für den Eigenbetrieb ist gem. §§ 16 EigBG und 11EigBVO ein Lagebericht aufzustellen und dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten.

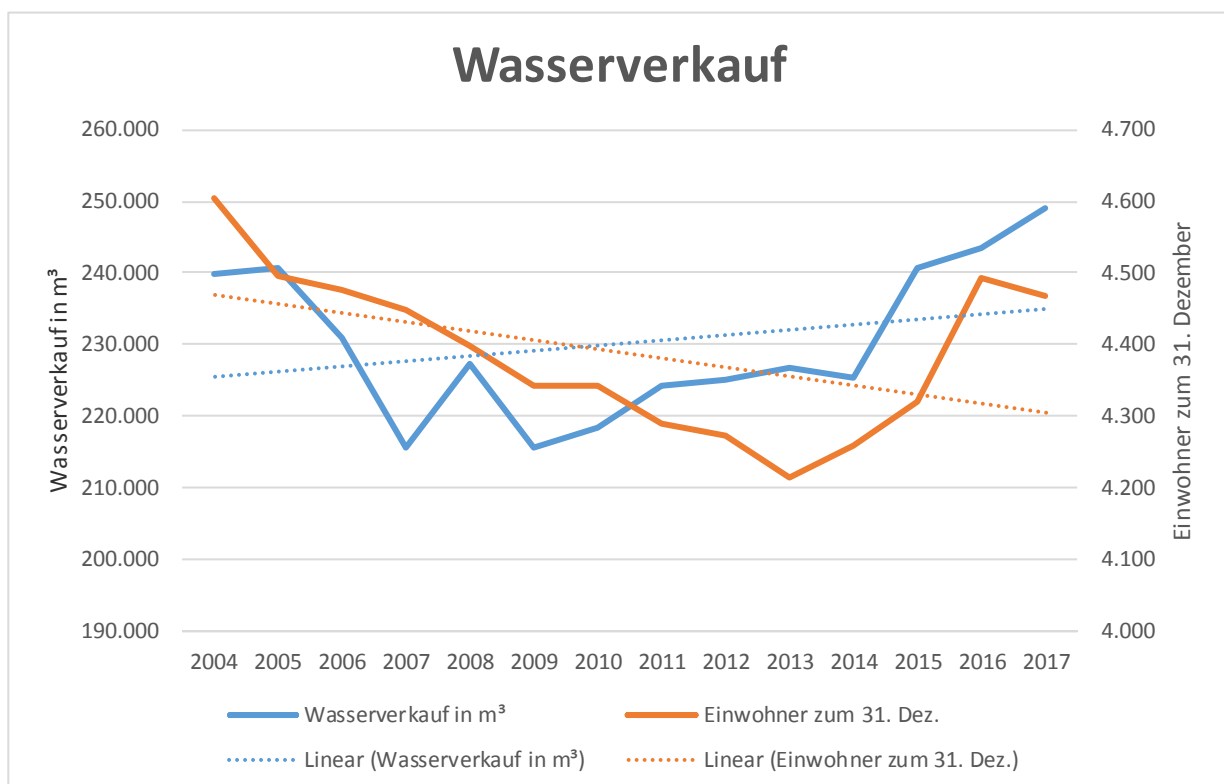
1. Analyse der Ertragslage

1.1 Erträge

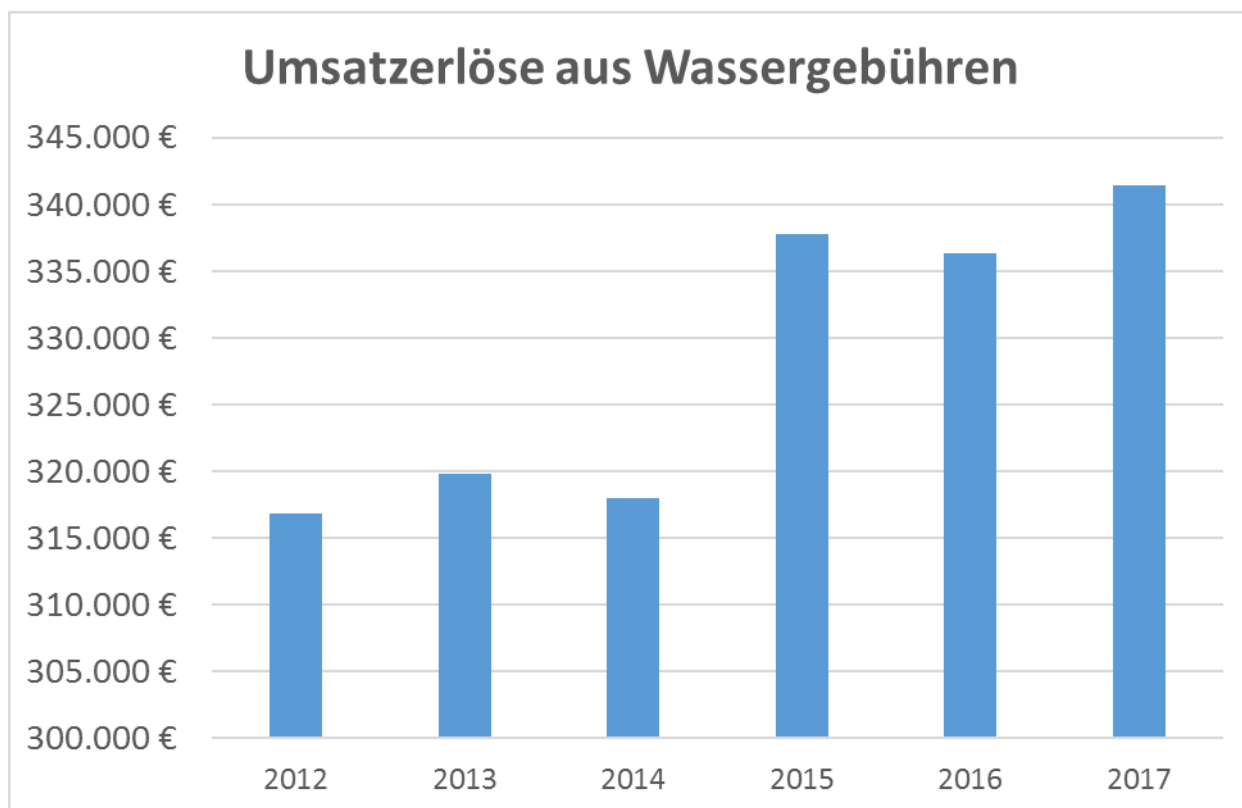
Die Verkaufsmenge erhöhte sich im Jahr 2017 um 5.512 m³ auf 249.035 m³ (Alt. 243.523 m³). Es wurde somit der Stand von 2005 übertroffen. Der durchschnittliche Wasserverbrauch je Einwohner lag mit 55,7 m³ geringfügig über dem Vorjahreswert.

Im Allgemeinen ist eine steigende Verkaufsmenge zu verzeichnen, welche auf die gestiegene Einwohnerzahl zurückzuführen ist.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch je Einwohner (Hauptwohnsitz) in den Jahren 2004 bis 2017 liegt bei 52 m³.



Die Umsatzerlöse für Wasserabgabe an Tarifabnehmer (inklusive der Grundgebühr für Wasserzähler) betragen 341.399,29 € und lagen somit über dem Planansatz von 320.000 €. Die Wassergebühr beträgt im Jahr 2017 unverändert 1,30 €/m³ (netto). Der Landesdurchschnitt liegt im Vergleich dazu im selben Jahr bei 2,11 €/m³ (Quelle Statistisches Landesamt BW., 25.08.2016).



Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 18.142,40 €. Hierin sind die Kostenersätze für die Reparaturen von Wasserrohrbrüchen und den Wasserverkauf an die Gemeinde Albruck enthalten. Die Kassenmehreinnahmen des Eigenbetriebes werden verzinst. Hierfür erhält der Eigenbetrieb vom Kernhaushalt 1.490,00 € (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge).

1.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen betragen insgesamt 398.863,54 € und damit rd. 1.062 € mehr als im Vorjahr. Im Erfolgsplan waren Aufwendungen von insgesamt 466.190 € vorgesehen. Die Unterschreitung i.H.v. 67.326 € kommt daher zustande, dass die Unterhaltungsmaßnahme im Hochbehälter Gүнnetsmättle nicht durchgeführt wurde. Für die Sanierung der Wasserkammern waren 130.000 € vorgesehen.

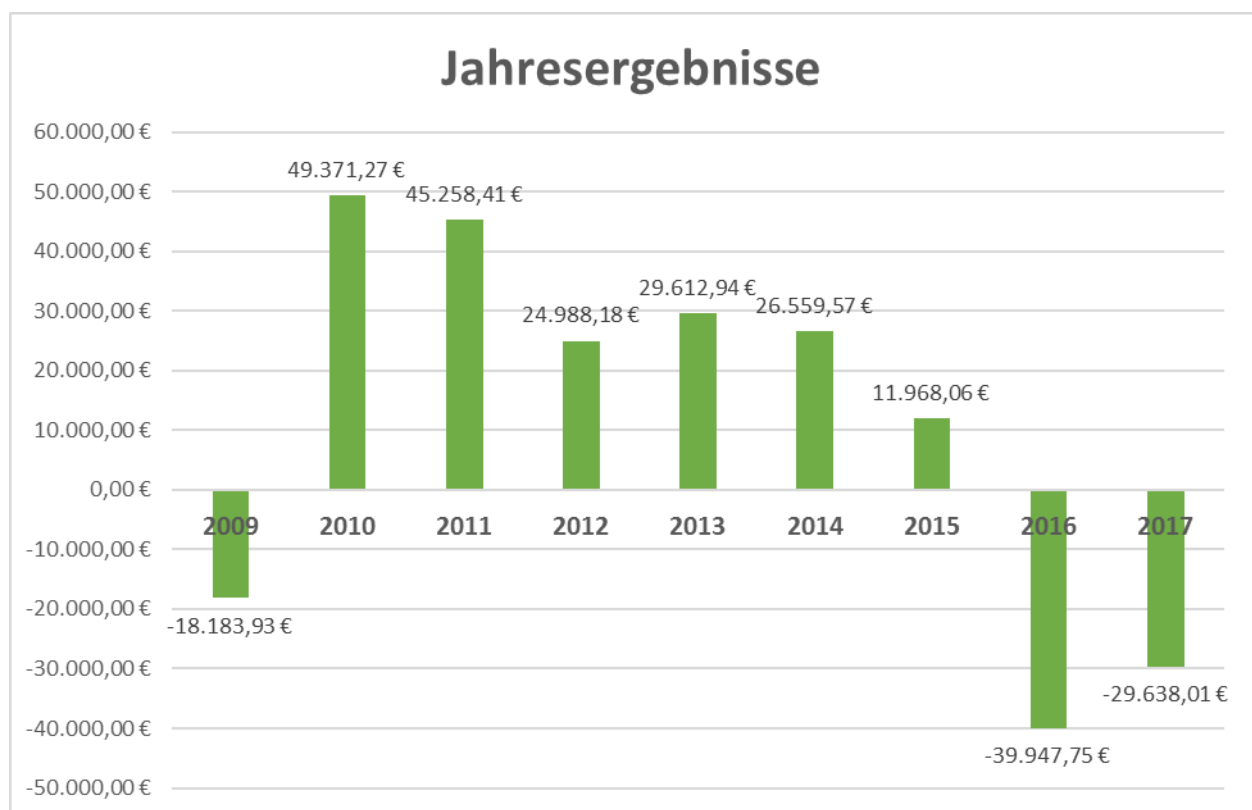
Für die Unterhaltung des Rohrnetzes wurden 64.817,72 € aufgewendet. Der Planansatz lag bei 50.000 €. Demgegenüber betragen die Verrechnungen der Bauhoflöhne 68.543,26 € und liegen damit 12.993,26 € über dem Planansatz von 55.550 €.

Weitere Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung können den Aufstellungen ab Seite 12 entnommen werden.

1.3 Ergebnis

Im Erfolgsplan 2017 waren Erträge und Aufwendungen von jeweils 466.190 € geplant. Dabei war ein Verlust von 126.690 € vorgesehen. Nach dem Rechnungsergebnis betragen die Erträge 369.225,53 € (+ 11.371,35 € im Vorjahresvergleich) und die Aufwendungen 398.863,54 € (+ 1.062 € im Vorjahresvergleich). Hieraus ergibt sich ein Verlust von 29.638,01 €.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Der bilanzielle Verlustvortrag erhöht sich somit auf 78.760,73 €.



2. Analyse der Vermögenslage

Insgesamt besitzt der Eigenbetrieb ein Anlagevermögen von 892.273,07 €. Das Anlagevermögen hat somit um 64.912,37 € abgenommen. Das Umlaufvermögen hat ebenfalls um 192.582,58 € abgenommen und beträgt 54.441,90 €. Im Vergleich zum Vorjahr vermindert sich die Bilanzsumme von 1.204.209,92 € auf 946.714,97 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben um insgesamt 38.812,99 € abgenommen. Die inneren Verbindlichkeiten wurden zum 31.12.2017 in Höhe von 240.307,18 € an die Gemeinde zurückbezahlt.

Im Berichtsjahr tätigte der Eigenbetrieb Investitionen von rd. 30.000 €. Hiervon entfallen rd. 20.000 € auf das Wasserleitungsnetz

Änderungen im Bestand der Grundstücke wurden keine vorgenommen.

3. Steuern

Der Verlust wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Der Eigenbetrieb wird in 2017 aufgrund des Verlustes und des vorhandenen Verlustvortrages nicht zur Körperschaftsteuerzahlung herangezogen.

Folgende körperschaftsteuerliche Verlustvorträge sind noch anrechenbar:

verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2016	129.734 €
+ Steuerlicher Verlust 2016	<u>29.638 €</u>
verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2017	159.372 €

Von der Gewerbesteuerpflicht ist die Wasserversorgung bis auf weiteres befreit.

4. Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2017

a) Höhe des angemessenen Eigenkapitals:

Summe Aktivseite	946.715 €	
./. empfangene Ertragszuschüsse	<u>- 8.213 €</u>	
	938.502 €	
Notwendiges Eigenkapital 30 % Grenze		281.550 €

b) Tatsächliches Eigenkapital:

Stammkapital	357.904 €	
Rücklagen	373.691 €	
Bilanzgewinn / -verlust (-) / Saldo	<u>-78.761 €</u>	
		652.835 €

c) Kapitalüberdeckung 371.285 €

Die Eigenkapitalquote betrug Ende 2017 69,56 % (im Vj. 57,36 %). Sie liegt damit über der Mindestanforderung von 30 % (R 33 Abs. 2 KStR). Somit sind die Zinszahlungen des Eigenbetriebes an den Haushalt der Gemeinde nicht als verdeckte Gewinnausschüttung, sondern als Betriebsausgaben zu werten.

JAHRESABSCHLUSS

ZUM

31. DEZEMBER 2017

GEMEINDE GÖRWIHL
WASSERVERSORGUNG
(EIGENBETRIEB)

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 01.01. bis 31.12.2017**

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		347.548,29	343.510,01
2. andere aktivierte Eigenleistungen		2.044,84	5.269,66
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>18.142,40</u>	<u>6.675,11</u>
		367.735,53	355.454,78
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.432,00		8.477,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>113.775,88</u>		<u>124.503,55</u>
		118.207,88	132.980,83
5. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		2.468,66	1.392,93
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		81.315,40	65.857,61
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>175.302,08</u>	<u>174.292,44</u>
		377.294,02	374.523,81
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.490,00
			2.399,40
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>21.569,52</u>
			<u>23.278,12</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresverlust (-) / -gewinn		<u><u>-29.638,01</u></u>	<u><u>-39.947,75</u></u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c) auf neue Rechnung vorzutragen	29.638,01 €

GEMEINDE GÖRWIHL
WASSERVERSORGUNG
ANHANG
für das Wirtschaftsjahr 2017
(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Wasserversorgung Görwihl wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 07.11.1994 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebsatzung vom 07.11.1994 trat zum 01.01.1994 in Kraft.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von €410,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Geschäftsjahr 2003 gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Stadt, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 3 der Betriebssatzung auf € 357.904,32 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten lediglich die zu erwartenden Kosten für den Jahresabschluss.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag €	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	209.811,31	40.172,25	121.708,32	47.930,74
2. Erhaltene Anzahlungen	16.958,92	16.958,92		
3. gegenüber der Gemeinde	55.897,03	55.897,03	0,00	0,00
Summe	282.667,26	113.028,20	121.708,32	47.930,74

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten folgende Einzelposten:

	2017 €	2016 €	Ergebnis- veränderung €
Erlöse aus der Wasserabgabe	341.399,29	336.385,01	5.014,28
Teilauflösung empfangener Ertragszuschüsse	6.149,00	7.125,00	-976,00
Summe	347.548,29	343.510,01	4.038,28

Materialaufwand

Der Materialaufwand gliedert sich in:

	2017 €	2016 €	Ergebnis- veränderung €
Strombezug	4.432,00	8.477,28	4.045,28
Unterhaltung der Anlagen	105.496,64	119.293,65	13.797,01
Wasseruntersuchungen	8.279,24	5.209,90	-3.069,34
Summe	118.207,88	132.980,83	14.772,95

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €	Ergebnis- veränderung €
Verwaltungskostenbeitrag	72.686,62	66.190,09	-6.496,53
Bauhofverrechnung	68.543,26	62.940,19	-5.603,07
Versicherungen und Beiträge	2.801,56	2.954,16	152,60
Geschäftsaufwand	7.443,12	7.123,43	-319,69
Entgelt für Wasserentnahme	23.827,52	35.084,57	11.257,05
Summe	175.302,08	174.292,44	-1.009,64

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand enthält Zinsen für Darlehen von Kreditinstituten (T€10,9) und von der Gemeinde (T€10,7). Die Verzinsung des durchschnittlichen Monatsendstands der Einheitskasse ergab für den Eigenbetrieb Wasserversorgung (Sachbuchteil 6 und 7) eine positive Bemessungsgrundlage, die mit 2%-Punkten über dem durchschnittlichen Basiszinssatz zu verzinsen war. Es entstand ein Zinsertrag von € 1.490,00.

V. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Es bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Konzessionsvereinbarungen oder ähnlichem.

2. Wahrnehmung der Organfunktionen

Ein Betriebsausschuss und eine Betriebsleitung sind in der bestehenden Betriebssatzung vom 01.01.1994 nicht vorgesehen.

Aufgaben der Betriebsleitung werden vom Bürgermeister der Gemeinde wahrgenommen und im Rahmen der Kämmereiverwaltung mit erledigt. Es liegen daher auch keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag.

3. Belegschaft

Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofs wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil der Gemeinde erstattet.

4. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresverlust 2017 soll auf Vorschlag der Verwaltung in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Görwihl, im Juli 2018

Carsten Quednow
Bürgermeister

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2017

Anlage 1 zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang / Zuschuss	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibung	Zuschuss	Abgang	Endstand	31.12. 2017	30.12.2016	durchschnittlicher AfA-Satz %	Rest-BW %
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	209.859,24				209.859,24	203.731,24	0,00			203.731,24	6.128,00	6.128,00	0,00	2,92
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke	32.437,63				32.437,63	4,63	0,00			4,63	32.433,00	32.433,00	0,00	99,99
2. Gewinnungsanlagen	549.896,13				549.896,13	467.403,13	8.348,00			475.751,13	74.145,00	82.493,00	1,52	13,48
3. Verteilungsanlagen														
3.1 Leitungsnetz und Hausanschlüsse														
a) Görwihl	477.390,70		1.231,00		476.159,70	339.014,70	9.781,00			348.795,70	127.364,00	138.376,00	2,05	26,75
b) Niederwihl	121.925,71				121.925,71	106.550,71	1.898,00			108.448,71	13.477,00	15.375,00	1,56	11,05
c) Oberwihl	403.606,11		6.866,06		396.740,05	284.257,11	10.858,14			295.115,25	101.624,80	119.349,00	2,74	25,61
d) Rotzingen-Hartschwand	23.310,06		2.281,00		21.029,06	20.964,06	65,00			21.029,06	0,00	2.346,00	0,31	0,00
e) Rüßwihl-Tiefenstein	150.885,36		648,00		150.237,36	117.155,36	1.459,00			118.614,36	31.623,00	33.730,00	0,97	21,05
f) Segeten	0,00	4.828,87			4.828,87	0,00	30,87			30,87	4.798,00	0,00	0,64	99,36
g) Strittmatt	12.980,71		447,00		12.533,71	12.448,71	85,00			12.533,71	0,00	532,00	0,68	0,00
h) Engelschwand	2.762,94				2.762,94	2.762,94	0,00			2.762,94	0,00	0,00	0,00	0,00
i) Hausanschlüsse ab 1992	115.449,04	2.343,37	2.403,35		115.389,06	77.335,04	1.776,02			79.111,06	36.278,00	38.114,00	1,54	31,44
k) Verbindungsleitungen ab 1997	516.582,65				516.582,65	425.993,65	12.915,00			438.908,65	77.674,00	90.589,00	2,50	15,04
l) Speicheranlagen ab 1999	1.283.826,59	0,00			1.283.826,59	1.032.896,59	25.710,00			1.058.606,59	225.220,00	250.930,00	2,00	17,54
3.2 Meßeinrichtungen	27.077,95	5.408,21	6.275,20		26.210,96	25.564,95	5.524,21		6.275,20	24.813,96	1.397,00	1.513,00	21,08	5,33
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.496,90	1.765,16			17.262,06	10.046,90	2.865,16			12.912,06	4.350,00	5.450,00	16,60	25,20
5. Anlagen im Bau	139.828,00	15.933,83			155.761,83	0,56	0,00			0,56	155.761,27	139.827,44	0,00	100,00
	3.873.456,48	30.279,44	20.151,61	0,00	3.883.584,31	2.922.399,04	81.315,40	0,00	6.275,20	2.997.439,24	886.145,07	951.057,44	2,09	22,82
	4.083.315,72	30.279,44	20.151,61	0,00	4.093.443,55	3.126.130,28	81.315,40	0,00	6.275,20	3.201.170,48	892.273,07	957.185,44	1,99	21,80

**Übersicht über die Entwicklung der empfangenen
Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr
vom 01.01. bis 31.12.2017 in allen Ortsteilen**

**Anlage 2
zum Anhang**

Jahr	Ursprungs- betrag €	Bisherige Auflösung €	Anfangsstand 01.01.2017 €	Auflösung 2017 €	Endstand 31.12.2017 €
bis 1995	586.430,22	586.430,22	0,00	0,00	0,00
1996	17.133,88	17.133,88	0,00	0,00	0,00
1997	19.484,48	19.484,48	0,00	0,00	0,00
1998	22.637,56	21.505,56	1.132,00	1.132,00	0,00
1999	66.601,85	59.946,85	6.655,00	3.326,00	3.329,00
2000	15.017,23	12.759,23	2.258,00	751,00	1.507,00
2001	11.923,94	9.255,94	2.668,00	610,00	2.058,00
2002	6.569,69	4.920,69	1.649,00	330,00	1.319,00
	745.798,85	731.436,85	14.362,00	6.149,00	8.213,00

Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Darlehen
im Wirtschaftsjahr 2017

Anlage 3 zum Anhang

Aufnahme- jahr	Stand Beginn lfd. J.	Neuauf- nahme	Tilgung lfd. Jahr	Stand Ende lfd. Jahr	Zins lfd. Jahr	Zinssatz in %	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
Landeskreditbank BW - Nr. 606.339.558	1993	90.310,38 €	19.557,01 €	70.753,37 €	3.371,35 €	4,06%	20.363,19 €	0,00 €	
Kreditanstalt für Wiederaufbau - Nr. 1674 584	1998	95.284,34 €	8.287,02 €	86.997,32 €	4.586,05 €	4,92%	8.287,02 €	45.562,22 €	
Postbank - Nr. 546.763.900.5	1995	63.029,58 €	10.968,96 €	52.060,62 €	2.918,44 €	4,95%	11.522,04 €	2.368,52 €	
Summe Verb. geg. Kreditinstituten		248.624,30 €	0,00 €	38.812,99 €	209.811,31 €	10.875,84 €	-	40.172,25 €	47.930,74 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde									
Inneres Darlehen		240.307,18 €	240.307,18 €	0,00 €	10.693,68 €	4,45%	0,00 €	240.307,18 €	
Summe Verg. geg. der Gemeinde		240.307,18 €	0,00 €	240.307,18 €	0,00 €	10.693,68 €	-	0,00 €	240.307,18 €

**Berechnung der
Abschreibungen
für das Wirtschaftsjahr
vom 01.01. bis 31.12.2017**

Abschreibungen 2017

Anlage AfA

Gruppe Karte	Jahr	Hin- weis	Anschaffungs- werte	Abgänge	Buchrest- werte	Zugänge	Abschrei- bungen	BRW Abgänge	Buchrest- werte
			€	€	€	€	€	€	€
I Immaterielle Anlagewerte									
1	1990	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
2	1992	linear	203.729,87		0,00		0,00		0,00
3	1997		4.371,55		4.371,00		0,00		4.371,00
4	2001		1.757,82		1.757,00		0,00		1.757,00
A-Werte			209.859,24	0,00	6.128,00	0,00	0,00	0,00	6.128,00
Abgänge			0,00						
Zugänge			0,00						
A-Werte			209.859,24	0,00	6.128,00	0,00	0,00	0,00	6.128,00
II / 1a Grundstücke									
1	DMEB		2.523,23		2.523,00		0,00		2.523,00
2	1956		368,64		368,00		0,00		368,00
3	1959		469,88		469,00		0,00		469,00
4	1974		820,11		820,00		0,00		820,00
5 a	1964		2.236,39		2.236,00		0,00		2.236,00
5 b	1958		581,34		581,00		0,00		581,00
6	1990		4.136,61		4.136,00		0,00		4.136,00
7	1992		1.278,23		1.278,00		0,00		1.278,00
8	1993		3.067,75		3.067,00		0,00		3.067,00
9	1994		5.653,35		5.653,00		0,00		5.653,00
10	1994		1.474,05		1.474,00		0,00		1.474,00
11	2001		9.828,05		9.828,00		0,00		9.828,00
A-Werte			32.437,63	0,00	32.433,00	0,00	0,00	0,00	32.433,00
Abgänge			0,00						
Zugänge			0,00						
A-Werte			32.437,63	0,00	32.433,00	0,00	0,00	0,00	32.433,00
II / 2a Gewinnungsanlagen									
1 - 12	bis 1979	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
13	1980		481,13		0,00		0,00		0,00
14	1984		70.662,07		0,00		0,00		0,00
15	1981		676,44		0,00		0,00		0,00
16	1957		5.311,81		0,00		0,00		0,00
17	1988		36.395,80		0,00		0,00		0,00
18	1988	linear	67.813,15		19.515,00		1.698,00		17.817,00
19	1988	linear	15.552,99		696,00		521,00		175,00
20	1989		1.911,21		0,00		0,00		0,00
21	1990	linear	16.801,05		5.685,00		422,00		5.263,00
22	1994	degressiv	224.273,25		34.057,00		2.554,00		31.503,00
23	1997	degressiv	46.134,89		5.955,00		596,00		5.359,00
24	1998	linear	63.882,34		16.585,00		2.557,00		14.028,00
A-Werte			549.896,13	0,00	82.493,00	0,00	8.348,00	0,00	74.145,00
Abgänge			0,00						
Zugänge			0,00						
A-Werte			549.896,13	0,00	82.493,00	0,00	8.348,00	0,00	74.145,00
II / 3a Verteilungsanlagen - OT Görwihl									
1 - 24	bis 1983	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
25	1984	linear	73.208,35		1.225,00		140,00		1.085,00
26	1985	linear	23.358,61		0,00		0,00		0,00
27	1984	linear	4.706,95		880,00		118,00		762,00
28	1985	linear	19.965,47	1.231,00	3.695,00		500,00		1.964,00
29	1986	linear	51.701,38		10.088,00		1.300,00		8.788,00
30	1987	linear	2.514,02		497,00		66,00		431,00
31	1988	linear	8.402,06		0,00		0,00		0,00
32	1988	linear	3.355,10		804,00		86,00		718,00
33	1989	linear	4.221,23		1.224,00		105,00		1.119,00
34	1990	linear	2.024,72		641,00		50,00		591,00
35	1991	linear	118.535,35		20.637,00		3.734,00		16.903,00
36	1992	linear	8.854,55		2.079,00		276,00		1.803,00
37	1993	linear	4.198,22		1.115,00		131,00		984,00
38	1996	degressiv	57.682,42		11.695,00		877,00		10.818,00
39	2003	linear	23.481,02		15.346,00		619,00		14.727,00
40	2014	linear	1.013,53		915,00		24,00		891,00
41	2015	linear	70.167,72		67.535,00		1.755,00		65.780,00
A-Werte			477.390,70	1.231,00	138.376,00	0,00	9.781,00	0,00	127.364,00
Abgänge			-1.231,00						
Zugänge			0,00						
A-Werte			476.159,70	1.231,00	138.376,00	0,00	9.781,00	0,00	127.364,00

Abschreibungen 2017

Anlage AfA

Gruppe Karte	Jahr	Hin- weis	Anschaffungs- werte	Abgänge	Buchrest- werte	Zugänge	Abschrei- bungen	BRW Abgänge	Buchrest- werte
			€	€	€	€	€	€	€
II / 3b Verteilungsanlagen - OT Niederwihl									
1	1985	-	1.682,10		0,00		0,00		0,00
2 - 4	1977 - 1978	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
5	1984	linear	718,40		53,00		20,00		33,00
6	1981	degr./lin.	82.019,91		5.428,00		1.085,00		4.343,00
7 - 12	1955 - 1974	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
13	1989	linear	21.689,00		6.796,00		541,00		6.255,00
14	1991	linear	849,77		178,00		26,00		152,00
15	1987	linear	766,43		169,00		20,00		149,00
16	1993	linear	2.099,36		0,00		0,00		0,00
17	1998	degressiv	12.100,74		2.751,00		206,00		2.545,00
18	2003	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
A-Werte	31.12.	2016	121.925,71	0,00	15.375,00	0,00	1.898,00	0,00	13.477,00
Abgänge		2017	0,00						
Zugänge		2017	0,00						
A-Werte	31.12.	2017	121.925,71	0,00	15.375,00	0,00	1.898,00	0,00	13.477,00
II / 3c Verteilungsanlagen - OT Oberwihl									
1 - 12	bis 1974	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
13	1983		12.078,19		0,00		0,00		0,00
14	1984		2.225,14		0,00		0,00		0,00
15	1985	linear	21.529,70	1.987,86	2.178,00		190,14		0,00
16	1986		55,22		0,00		0,00		0,00
17	1987	linear	900,90	160,00	185,00		25,00		0,00
18	1988	linear	688,71	101,00	122,00		21,00		0,00
19	1989	linear	17.252,29	1.084,00	1.184,00		100,00		0,00
20	1991	linear	59.319,57	3.533,20	13.952,00		1.862,00		8.556,80
21	1993	linear	198.707,97		58.986,00		6.212,00		52.774,00
22	1994	linear	78.070,69		36.150,00		1.954,00		34.196,00
23	2007	degressiv	12.777,73		6.592,00		494,00		6.098,00
A-Werte	31.12.	2016	403.606,11	6.866,06	119.349,00	0,00	10.858,14	0,00	101.624,80
Abgänge		2017	-6.866,06						
Zugänge		2017	0,00						
A-Werte	31.12.	2017	396.740,05	6.866,06	119.349,00	0,00	10.858,14	0,00	101.624,80
II / 3d Verteilungsanlagen - OT Rotzingen-Hartschwand									
1 - 6	1958 - 1973	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
7	1981		4.616,99		0,00		0,00		0,00
8	1985		6.515,57		0,00		0,00		0,00
9	1986		203,88		0,00		0,00		0,00
10	1987		10.913,90		0,00		0,00		0,00
11	1988		904,76		0,00		0,00		0,00
12	1989		1.914,29		0,00		0,00		0,00
13	1990		371,47		0,00		0,00		0,00
14	2003		-5.753,40		0,00		0,00		0,00
15	2013		831,15		0,00		0,00		0,00
16	2014		0,00		0,00		0,00		0,00
17	2014	linear	2.791,45	2.281,00	2.346,00		65,00		0,00
A-Werte	31.12.	2016	23.310,06	2.281,00	2.346,00	0,00	65,00	0,00	0,00
Abgänge		2017	-2.281,00						
Zugänge		2017	0,00						
A-Werte	31.12.	2017	21.029,06	2.281,00	2.346,00	0,00	65,00	0,00	0,00
II / 3e Verteilungsanlagen - OT Rüdßwihl-Tiefenstein									
510,45									
1 - 14	1953 - 77	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
15	1982		601,96		0,00		0,00		0,00
16	1983		1.020,97		0,00		0,00		0,00
17	1984		564,52		0,00		0,00		0,00
18	1985		1.555,56		0,00		0,00		0,00
19	1986		387,16		0,00		0,00		0,00
20	1987		871,29		0,00		0,00		0,00
21	1988		1.198,86		0,00		0,00		0,00
22	1989		282,43		0,00		0,00		0,00
23	1991		10.070,96		0,00		0,00		0,00
24	1997	deg./lin.	18.905,02	578,00	609,00		31,00		0,00
25	1998	deg./lin.	106.724,56	70,00	25.399,00		1.210,00		24.119,00
26	2003	linear	0,00		0,00		0,00		0,00
27	2012	linear	8.702,07		7.722,00		218,00		7.504,00
A-Werte	31.12.	2016	150.885,36	648,00	33.730,00	0,00	1.459,00	0,00	31.623,00
Abgänge		2017	-648,00						
Zugänge		2017	0,00						
A-Werte	31.12.	2017	150.237,36	648,00	33.730,00	0,00	1.459,00	0,00	31.623,00

Abschreibungen 2017

Anlage AfA

Gruppe Karte	Jahr	Hinweis	Anschaffungswerte	Abgänge	Buchrestwerte	Zugänge	Abschreibungen	BRW Abgänge	Buchrestwerte
			€	€	€	€	€	€	€
II / 3f Verteilungsanlagen - OT Segeten									
1 - 7 8	1954 - 1991 2017	ausgesch. linear	0,00		0,00		0,00		0,00
						4.828,87	30,87		4.798,00
A-Werte	31.12.	2016	0,00	0,00	0,00	4.828,87	30,87	0,00	4.798,00
Abgänge		2017	0,00						
Zugänge		2017	4.828,87						
A-Werte	31.12.	2017	4.828,87	0,00	0,00	4.828,87	30,87	0,00	4.798,00
II / 3g Verteilungsanlagen - OT Strittmatt									
1 - 5 6 7 8 9 10	1958 - 1969 1985 1985 1988 1991 2003	ausgesch. linear	0,00 5.769,27 4.128,17 392,34 2.690,93 0,00		0,00 0,00 0,00 0,00 532,00 0,00		0,00 0,00 0,00 0,00 85,00 0,00		0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00
A-Werte	31.12.	2016	12.980,71	447,00	532,00	0,00	85,00	0,00	0,00
Abgänge		2017	-447,00						
Zugänge		2017	0,00						
A-Werte	31.12.	2017	12.533,71	447,00	532,00	0,00	85,00	0,00	0,00
II / 3h Verteilungsanlagen - OT Engelschwand									
1 - 7 8 9 10 11	1958 - 1974 1984 1985 1990 1991	ausgesch.	0,00 1.123,53 671,61 225,80 742,00		0,00 0,00 0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00 0,00 0,00
A-Werte	31.12.	2016	2.762,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge		2017	0,00						
Zugänge		2017	0,00						
A-Werte	31.12.	2017	2.762,94		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II / 3i Verteilungsanlagen - Hausanschlüsse in den Ortsteilen ab 1992									
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017	 deg./lin. degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv degressiv linear linear linear linear linear linear linear linear linear linear	12.900,26 10.221,07 6.520,67 9.708,92 6.318,03 3.183,30 9.365,84 7.113,60 4.485,56 6.120,67 6.109,00 227,39 860,57 2.892,11 2.280,79 5.727,60 5.475,16 1.137,59 3.395,73 4.395,81 2.187,85 0,00 0,00 0,00 484,52 4.337,00	59,98	0,00 0,00 0,00 1.924,00 1.278,00 697,00 2.216,00 1.819,00 1.239,00 1.555,00 2.904,00 113,00 454,00 1.604,00 1.007,00 2.732,00 4.311,00 927,00 2.843,00 3.791,00 1.940,00 0,00 0,00 0,00 478,00 4.282,00		0,00 0,00 0,00 40,02 96,00 52,00 166,00 136,00 93,00 121,00 145,00 6,00 23,00 80,00 76,00 205,00 137,00 28,00 85,00 110,00 55,00 0,00 0,00 0,00 12,00 110,00		0,00 0,00 0,00 1.824,00 1.182,00 645,00 2.050,00 1.683,00 1.146,00 1.434,00 2.759,00 107,00 431,00 1.524,00 931,00 2.527,00 4.174,00 899,00 2.758,00 3.681,00 1.885,00 0,00 0,00 0,00 466,00 4.172,00
A-Werte	31.12.	2016	115.449,04	2.403,35	38.114,00	2.343,37	1.776,02	0,00	36.278,00
Abgänge		2017	-2.403,35						
Zugänge		2017	2.343,37						
A-Werte	31.12.	2017	115.389,06	2.403,35	38.114,00	2.343,37	1.776,02	0,00	36.278,00

Abschreibungen 2017

Anlage AfA

Gruppe Karte	Jahr	Hin- weis	Anschaffungs- werte	Abgänge	Buchrest- werte	Zugänge	Abschrei- bungen	BRW Abgänge	Buchrest- werte
			€	€	€	€	€	€	€
II / 3k Verteilungsanlagen - Verbindungsanlagen in den Ortsteilen ab 1997									
1	1997	degr. / linear	59.085,91		12.206,00		1.477,00		10.729,00
2	1998	degr. / linear	64.779,08		14.804,00		1.620,00		13.184,00
3	1999	degr. / linear	95.680,09		7.989,00		2.392,00		5.597,00
4	1999	degr. / linear	297.037,57		55.590,00		7.426,00		48.164,00
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2016	516.582,65	0,00	90.589,00	0,00	12.915,00	0,00	77.674,00
Abgänge		2017	0,00						
Zugänge		2017	0,00						
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2017	516.582,65	0,00	90.589,00	0,00	12.915,00	0,00	77.674,00
<hr/>									
II / 3l Verteilungsanlagen - Speicheranlagen ab 1999									
1	1999	degr. / linear	421.904,73		75.193,00		10.547,00		64.646,00
2	1999	linear	5.354,25		0,00		0,00		0,00
3	2001	degr. / linear	311.349,15		0,00		0,00		0,00
4	2003	degr. / linear	516.420,28		155.654,00		12.910,00		142.744,00
5	2004	degressiv	6.490,40		1.996,00		150,00		1.846,00
6	2004	linear	1.517,00		23,00		23,00		0,00
7	2015	linear	16.918,60		14.381,00		1.692,00		12.689,00
8	2016	linear	3.872,18		3.683,00		388,00		3.295,00
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2016	1.283.826,59	0,00	250.930,00	0,00	25.710,00	0,00	225.220,00
Abgänge		2017	0,00						
Zugänge		2017	0,00						
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2017	1.283.826,59	0,00	250.930,00	0,00	25.710,00	0,00	225.220,00
<hr/>									
II / 4 Meßeinrichtungen									
1 bis 30	bis 2006	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
31	2007	GwG	6.275,20	6.275,20	0,00		0,00		0,00
32	2009	GwG	2.327,03		0,00		0,00		0,00
33	2010	GwG	2.108,58		0,00		0,00		0,00
34	2011	GwG	2.246,54		0,00		0,00		0,00
35	2012	GwG	2.291,69		0,00		0,00		0,00
36	2013	GwG	3.390,50		0,00		0,00		0,00
37	2014	GwG	2.063,81		0,00		0,00		0,00
38	2015	GwG	2.995,82		0,00		0,00		0,00
39	2015	linear	1.685,49		1.513,00		116,00		1.397,00
40	2016	GwG	1.693,29		0,00		0,00		0,00
41	2017	GwG				5.408,21	5.408,21		0,00
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2016	27.077,95	6.275,20	1.513,00	5.408,21	5.524,21	0,00	1.397,00
Abgänge		2017	-6.275,20						
Zugänge		2017	5.408,21						
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2017	26.210,96	6.275,20	1.513,00	5.408,21	5.524,21	0,00	1.397,00
<hr/>									
II / 5 Betriebs- und Geschäftsausstattung									
1 bis 4	1982 - 2001	ausgesch.	0,00		0,00		0,00		0,00
5	2013	linear	12.496,53		3.122,00		2.500,00		622,00
6	2014	linear	1.820,87		1.365,00		182,00		1.183,00
7	2015	linear	1.179,50		963,00		118,00		845,00
8	2017	linear				858,28	57,28		801,00
9	2017	linear				906,88	7,88		899,00
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2016	15.496,90	0,00	5.450,00	1.765,16	2.865,16	0,00	4.350,00
Abgänge		2017	0,00						
Zugänge		2017	1.765,16						
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2017	17.262,06	0,00	5.450,00	1.765,16	2.865,16	0,00	4.350,00
<hr/>									
II / 6 Anlagen im Bau									
2006	Baugebiet Breite		21.020,62		21.020,06		0,00		21.020,06
2014	Baugebiet Moos		118.807,38		118.807,38		0,00		118.807,38
2017	Baugebiet Bifig					15.933,83	0,00		15.933,83
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2016	139.828,00	0,00	139.827,44	15.933,83	0,00	0,00	155.761,27
Abgänge		2017	0,00						
Zugänge		2017	15.933,83						
<hr/>									
A-Werte	31.12.	2017	155.761,83		139.827,44	15.933,83	0,00	0,00	155.761,27